Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 14

Rubrik: Wahres Geschichtchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wahres Geschichtchen

Zur besseren Veranschaulichung des Geschichtsunterrichts führt eine Lehrerin ihre Klasse auf die Tribüne des Ratssaales. Die Schüler harren der Dinge, die da kommen sollen und staunen in den summenden Saal hinunter.

Ein Herr Regierungsrat bemerkt die Zuschauer und fühlt sich veranlaßt, die Lehrerin nach dem Zwecke ihres Besuches zu fragen.

„Glauben Sie auch," fügt er hinzu, „daß die Kinder ruhig bleiben und aufpassen?"

„Oh! sicher — mehr als die Herren da unten," repliziert schlagfertig die Lehrerin.

C. G. Salis

Aeltestes Briefmarken-Geschäft

der Schweiz

Henry Heller, Bern

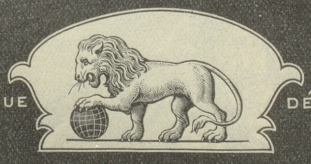
Grossartiges Lager, speziell in der allgemein gesuchten **guten Mittelware. — Wunderschöne Sätze,** u. a. Russland-Romanow, Australien Känguruh, Argentinien, Chili, Bulgarien-Jubiläum, Siam, Neufundland, Persien-Schah, Kirchenstaat etc. etc. — **Katalog führe nicht,** mache aber auf Wunsch Auswahlsendungen zu zivilen Preisen. — Mankolisten erbeten. — Kaufe jetzige schweizerische Nachportomarken, sowie Rayons etc. etc. 1252

Auskunftei Norton

Auskünfte und Ermittelungen in Privat-, Geschäfts-, und Vertrauens-Angelegenheiten jeder Art. 1228

Bahnhofstrasse 89, Zürich.

CHAMPAGNE



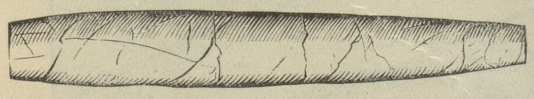
MARQUE DÉPOSÉE

G. SAROUL & Cie

REIMS

Représentant général pour la Suisse
ALBERT DINKEL, BERNE
Tel. 3609 9 Zähringerstrasse 9 Tel. 3609

Klein aber fein



Cigärrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze

Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208

Ueberall in bessern Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten

Sensarie für Immobilien

B. Emanuel

Neu-Seidenhof — Gerbergasse 5

Telephon 2273

Spezialität: Vermittlung von Hotels, Restaurants und Pensionen. 1236

Für Käufer kostenfrei. Für die Verkäufer die übliche Provision. Kein Kosten- oder Spesenvorschuss.

(Wohnung: Hochstrasse 13)

Tessiner

Rotwein!

garantiert natur., versendet in Leihfässern, franko jede schweiz. Talbahnstation zu 35 Fr. per Hekto gegen Nachnahme. Minimum 100 Liter. Postmuster auf Verlangen gratis. **J. Grossmann-Meier, Wallisellen.** 1231

KENNER

rauchen

als Spezialität

„Jura"

Cigarettes

in Marken

Jura 18
Jura Gold
Jura Spiral
St. Gotthard
National 1213

Preis-Listen versendet die

Cigarettenfabrik „Jura"
Horn bei Rorschach

Neu! Patent!

Zahlen-Spiel!

Interessantes, anregendes und unterhaltendes Spiel. Für jeden Wirt unentbehrlich, sehr vorteilhaft und solid, verkauft per Stück à Fr. 5.—. — Wiederverkäufer schönen Verdienst. Versand von

Fr. Schläfli, Olten

Hauptgasse 11 [1229]

Trink-Gewohnheit

in drei Tagen überwunden!

Nachdem ich Jahre lang ein starker Trinker war, **wurde ich gerettet** und kam glücklicherweise in den Besitz der echten Methode gegen die Trinkgewohnheit. Wer das Trinken für immer aufgeben und dem schrecklichen Verlangen widerstehen möchte, kann es ohne Zeitverlust mittels dieser Methode und der Betreffende wird sich darnach des Lebens mehr erfreuen, als wie je zuvor. **Enorme Erfolge.** Sicher zuverlässig, ärztlich empfohlen.

Trinker geheim gerettet!

Wer sich schon so sehr an das Trinken gewöhnt hat, daß er nicht mehr wünscht, dem Hang zu widerstehen, kann ohne sein Wissen behandelt werden, er wird den Geruch und Geschmack alkoholischer Getränke hassen lernen. **Legionen Zeugnisse bestätigen die Wirkungskraft meiner Behandlung.** Nähere Erklärung finden **Trinker oder deren Angehörige** in meinem **Buch,** welches ich **kostenlos** und portofrei jedem Anfragenden zustelle. Schneiden Sie die Annonce für sich selbst oder Bekannte aus, wenn Sie mir nicht gleich schreiben können. (Postmarke 10 Cts., Briefporto 25 Cts.) 1222

Ed. J. Woods, 10 Norfolk St., 633 N., London W. C., Engl.

Zwinger Milchbuck

St. Bernhard

Rest. Frohburg ZÜRICH 6 Telephon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)

empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1203

Th. Meyer-Buck & Co.

Zürich

1251

Spezialgeschäft in

Porzellan-, Kristall- und Metallwaren für Hotels, Restaurants und Private.

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

für Fr. 10.—

In Auszügen für Klavier **soeben erschienen** in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämtl. Werke und ist nur infolge der Massenauflage zu so enorm billigem Preise erhältlich. **Eignet sich ganz besonders für Oster- und Konfirmationsgeschenke. Leicht spielbare Klavier-Auszüge** mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe. **Später wird der Preis erhöht.**

Zeitungs-Verlag JEAN FREY, Zürich.

„Contra-Rheumatismus"

von **Anton Cagenard,** zum Greinahof, in **Rabius** (Bündner Oberland, Schweiz). Mein **„Contra-Rheumatismus"** besteht aus einer Konzentration verschiedener **Alpenkräuter-Essenzen,** und bin ich im Falle, damit **jede Art rheumatischer Schmerzen,** auch die **heftigsten Hexenschüsse, Ischias und Gicht** mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erkältung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Gesuch hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bescheinige ich, daß mein Hexenschuß nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Herzlichen Dank.
Rabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard. Schon lange litt meine Tante große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, sodaß es ihr nicht mehr möglich war, ihre Hausgeschäfte zu verrichten. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen so nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit größtem Dank . . .
Rabius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Ischias genannt). Allerlei Rezepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verabfolgen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.
Rabius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Oeffentliche Erklärung. Unterzeichneter bescheint hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelrheumatismus-Leiden, nachdem er von vielen Aerzten als unheilbar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Indem ich diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfehle, spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verabfolgt.
Rabius, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Aelpler war ich viele Jahre den schrecklichsten rheumatischen Schmerzen an Achseln, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem schrecklichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus" und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rabius, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus". Infolge Ueberarbeitens und Liegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederreißen zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möchte mir ein wenig von seinem Rezepte geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen solchermaßen verschwunden, daß ich nach 14 schlaflos verbrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem aufs wärmste empfehlen.
Somvix, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beeile mich, Ihnen mitzuteilen, daß mein schrecklicher Hexenschuß nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus" gänzlich verschwunden ist.
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.